

# HALLO münchen

SENDLING | ISARVORSTADT | THALKIRCHEN | FÜRSTENRIED  
FORSTENRIED | NEURIED | SOLLN | PULLACH

Dessauerstr. 30 | 80592 München | Tel. (089) 14 98 15-820 | info@hallo-muenchen.de  
Zusteller- und Verteilervice Tel. (089) 53 06-150 | vertrieb.sued@hallo-muenchen.de

## Luja! Der Münchner im Himmel wird 100

Ein Hoch auf Alois-  
slus Hingerl: Vor  
100 Jahren erfand  
Ludwig Thoma  
den legendären  
Münchner im Him-  
mel. Wie der  
Dienstmann 172  
jetzt in München  
geehrt wird > S. 8



## Münchner Schallschutz-Experte misst Lärmpegel in der Isarvorstadt



# So laut ist die City



**ISARVORSTADT** Vögel zwitschern am Südfriedhof, Autos brummen in der Lindwurmstraße, Autos plaudern am Gärtnerplatz (oben) – die ganz normale Geräuschkulisse in einer Großstadt. Aber wie laut sind die einzelnen Lärmquellen wirklich? Der Münchner

Schallschutz-Experte Roosbeh Karlml (re.) hat sich jetzt auf Erkundungstour durch die Isarvorstadt begeben und den Lärmpegel an verschiedenen Orten gemessen. Die überraschenden Ergebnisse seiner Untersuchung > **SEITE 2**

Plätscher

Bumm bäng!

Brumm  
Brumm

Tröööö

# So laut tönt's aus der City...

## Schallschutz-Experte Roozbeh Karimi misst den Lärm in der Stadt

MÜNCHEN Menschen lachen, Vogel zwitschern, Züge rumpeln durch den Untergrund, Autos holpern übers Kopfsteinpflaster – In der Stadt wimmelt es nur so von Geräuschen. Manche machen uns nervös, andere empfinden wir als angenehm. „Es kommt nicht so sehr auf die Lautstärke der Töne an, als vielmehr auf deren Qualität. Vogelgezwitscher ist oft lauter als Verkehrslärm, aber wir

nehmen es anders wahr“, erklärt Roozbeh Karimi (Foto rechts). Im Auftrag des Münchner Forums hat sich der Diplom-Ingenieur anlässlich des „Tages gegen Lärm“ mit seinem Messgerät auf Erkundungstour durch die City begeben und die unterschiedlichsten Geräusche eingefangen – vom Geplauder im Straßencafé bis hin zum Geheupe an der Malstraße. Mit überraschenden Er-

gebnissen: Wer hätte gedacht, dass es auf dem Alten Südfriedhof nur unwesentlich leiser ist als an der viel befahrenen Fraunhoferstraße? Welche Geräuschpegel Roozbeh Karimi an verschiedenen Orten in der City gemessen hat, wie laut es in der Innenstadt Münchens ist – hier die Ergebnisse des Schallschutz-Experten.

Daniela Schmitt

### Geplätscher

Kaum zu glauben: Mit 66 Dezibel ist ein Brunnen fast genauso laut wie eine viel befahrene Straße.

„Aber die meisten Menschen empfinden das Wasserplätschern als angenehm“, sagt Roozbeh Karimi. Lärmforscher empfehlen daher, an lauten Plätzen Brunnen zu errichten – nervige Lärmquellen wie Verkehrs- oder Baustellenlärm können durch die Wassergeräusche angenehm überhört werden.

66  
Dezibel

### Gebrumme

Wie laut eine Straße ist, kommt natürlich auf Ihre Frequenz an. Aber auch Fahrzeugtypen und Bodenbeschaffenheit haben enormen Einfluss, erklärt Karimi: „Ein Lkw macht so viel Lärm wie 30 Pkw.“ 76 Dezibel hat Roozbeh Karimi an der Lindwurmstraße gemessen. Um den Verkehrslärm zu halbieren, würde es aber nicht reichen, seine Menge zu halbieren. Der Schallpegel ist eine logarithmische Größe – erst die Reduzierung auf ein Zehntel der Lautstärke würde die Laut-

76  
Dezibel

### Geplauder

Bei der Messung war nicht viel los vor einem Café im Hinterhof am St.-Jakobs-Platz – normale Unterhaltung erzeugt einen Wert von 50 Dezibel auf dem Schallmessgerät des Ingenieurs. Dann schreien Kinder – über 70 Dezibel. „Das Kindergeschrei fällt deshalb stark auf, weil die Umgebung so ruhig ist“, sagt der Experte. Kindergeschrei werde daher vor allem in lisen Wohngebieten als störend empfunden.

50  
Dezibel

### Gequitsche

Neben den Autos sind vor allem die Straßenbahnen fleise Lärmquellen. An der Kreuzung Müller-/Fraunhoferstraße treffen fünf Linien aufeinander, fahren mit quietschenden Rädern um die Kurve. 72 Dezibel misst Roozbeh Karimi hier. Zum Vergleich: Für allgemeine Wohngebiete beträgt der Immissionsrichtwert tagsüber 55 Dezibel. Die Münchner Verkehrsgesellschaft wird ab Ende Juni die Gleisanlage modernisieren – das Quietschen lässt sich aber leider nicht beheben.

72  
Dezibel

### Gezwitscher

Klein aber oho: Eine ernste Konkurrenz für Trams und Autos ist diese kleine Amsel am Alten Südfriedhof – sie zwitschert mit beachtlichen 64 Dezibel. Auch wenn der Wind durch die Blätter der Bäume raschelt, misst Roozbeh Karimi zwischen 60 und 61 Dezibel. Die Geräusche der Natur werden laut Experte aber nicht als Lärm empfunden. Ganz anders der Straßenlärm: „Hauptverursacher für Belastungen ist der Verkehr.“

64  
Dezibel

### Geheupe

Geheupe an der Malstraße – glücklicherweise kein Dauerzustand. Denn der untere Auslösewert, ab dem man einen Gehörschutz tragen muss, liegt bei 80 Dezibel. Nebenbei bemerkt: Zwei Hupen wären nicht doppelt so laut – verdoppelt man die Lärmquelle, erhöht sich der Schallpegel um drei Dezibel.

86  
Dezibel

### Lärm – Streitthema am Gärtnerplatz

Lärmgeplote und -verursacher treffen am Gärtnerplatz aufeinander. Um den Streit zwischen Feiern und Anwohnern beizulegen, veranstaltet der Bezirksausschuss am Freitag, 6. (17 bis 21 Uhr), und Samstag, 7. Mai (10 bis 17 Uhr), eine Mediation. Anwohner, Besucher und Gastronomen sind eingeladen, im Beisein von Vermittlern Lösungen zu erarbeiten. Die Veranstaltung findet in der Riemerschmid-Schule (Frauenstraße 19) statt. Anmelden kann man sich unter Telefon 36 10 99 62.